

Wer nimmt den Pflasterstein heim?

Laufsport Für den Zofinger Stadtlauf zeichnet sich eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl ab

VON MELANIE GAMMA

Der neue Pokal, um den sich die Teilnehmenden des Zofinger Stadtlaufs morgen duellieren, wiegt schwer. Passend zum Terrain – ein Grossteil der Strecke führt durch die Altstadt und über Pflasterstein – besteht die Trophäe aus einem geschliffenen Stein. «Ich bin gespannt, wer ihn heimnehmen darf», sagt Lukas Baumann. Der OK-Präsident blickt dem Anlass mit Vorfreude und Zufriedenheit entgegen. Die Startlisten sind in diesem Jahr deutlich besser gefüllt als 2013. 301 Läufer haben sich bis zum gestrigen Onlinemeldeschluss eingetragen. Das sind mehr, als bei der letzten Austragung ins Ziel ka-

«Es ist phänomenal, einen solchen Topathleten dabei zu haben.»

Lukas Baumann, OK-Präsident des Zofinger Stadtlaufs

men (232). Spielt das Wetter mit, rechnet Lukas Baumann morgen vor Ort mit etwa 100 Nachmeldungen: «Es sieht gut aus, dass wir einen Teilnehmerrekord feiern dürfen. Wir haben 400 Startnummern bestellt, danach sind wir «ausverkauft».

Er hofft, dass das Starterfeld in den nächsten Jahren noch stärker wächst. «Der Lauf durch das schöne Zofingen hat Potenzial, gegen 500 Laufbegeisterte anzuziehen. Damit wären wir immer noch ein kleiner Event im Rennkalender.» Ein kleines, feines Sport happening war der Stadtlauf auch zur «Blütezeit», als knapp mehr als 500 Athleten mitmachten. Nach zehn Austragungen gab es zwischen 1998 und 2008 eine zehnjährige Pause, ehe der Event wiederbelebt wurde, morgen findet der Stadtlauf zum 17. Mal statt.

Den Streckenrekord über die 5,2 km hält Vorjahressieger Dominik Lötcher, der sich wiederum die Ehre gibt in der Thutstadt. Seine Bestmarke dürfte morgen fallen. Denn ges-



OK-Präsident Lukas Baumann posiert mit dem neuen Pokal auf der Ziellinie des Stadtlaufs – er ist startbereit für den Event.

GAM

Nicola Spirig am IDZ dabei

Mehr Teilnehmer als im Vorjahr wird auch der Intervall-Duathlon verzeichnet, der am Sonntag an selber Stätte wie morgen der Stadtlauf stattfindet. Prominenteste Athletin wird Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig sein. Mehr dazu morgen im ZT.

tern erhielt Lukas Baumann die Zusage von Bruno Albuquerque. Der in Villigen wohnhafte, 25-jährige Portugiese ist mehrfacher Landesmeister über verschiedene Distanzen und Medaillengewinner an internationalen Juniorevents. Er läuft die 5000m in 13:52:66 und liebäugelt mit einer Olympia-Teilnahme 2016. «Es ist phänomenal, einen solchen Topathleten dabei zu haben», kann Lukas Baumann sein Glück als Organisator kaum fassen. Er betont aber: «Grundsätzlich setzen wir nach wie vor auf den Breitensport.» Dazu gehört auch der Nachwuchs, für den nebst dem Lauf erstmals die «Run&Fun-Challenge» im Angebot ist. Dort meistern Zweiergespanne aus Erwachsenen und Kids verschiedene spielerische Parcoursstationen.

Zofinger Tagblatt mit eigenem Team

Gross ist die Konkurrenz auch bei der Teamp Trophy. Bei den Gruppchen mit sechs bis zehn Personen werden die fünf besten Einzelzeiten zusammengerechnet. Unter den bisher gemeldeten 15 Equipen ist auch eine Mannschaft der Zofinger Tagblatt AG. «Als Medienunternehmen wollen wir da sein, wo etwas passiert. Das ist am Samstag beim Stadtlauf», sagt Michael Flückiger, ZT-Chefredaktor und Captain des neunköpfigen Teams, das aus jüngeren Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen des Unternehmens besteht. Die ZT-Crew startet in extra angefertigten Laufshirts mit dem Firmenlogo drauf. Dieses hat die Form eines Würfels und ähnelt so dem Pflasterstein-Stadtlauf-Pokal – wenn das mal kein gutes Omen ist.

Zwei Shorthander als Genickbruch

Inlinehockey NLA Unter der Woche empfing der IHC Rothrist den Aufsteiger Biel Skater. Gegen dieses Team hatte man lange nicht mehr gespielt, entsprechend schwierig war es, den Gegner einzuschätzen. Die Bieler zeigten sich sogleich von ihrer besten Seite. Nach zwei Minuten lagen die Gäste bereits in Führung, wenn auch beim Schuss von Derek Zimmermann von hinter der Mittellinie etwas Glück mit dabei war. Das Spiel der Gäste war äusserst effizient. Aus einer soliden Defensive – die Rothrist taten sich schwer, zu guten Chancen zu kommen – bauten sie ihr Spiel auf. Der IHCR war seinerseits in der Verteidigung ebenfalls aufmerksam, sodass es lange beim 0:1 blieb.

Zur Spielmitte sollte sich der Spielstand dann wegweisend verändern. Nachdem Zimmermann mit seinem zweiten Treffer auf 2:0 erhöht hatte, bot sich für Rothrist eine in diesem Match seltene Überzahlmöglichkeit. Doch statt das Spiel wieder enger zu gestalten, passierte genau das Gegenteil. Den Bieler gelang es, in der einen Unterzahl gleich zwei Shorthander zu erzielen. Den Gastgebern war zwar bewusst, dass nun endlich Tore fallen müssen, erfolgreich war aber erst Martin Zietala kurz vor der zweiten Pause, als er seinen eigenen Abpraller verwertete.

In der Pause fand Trainer Manfred Bader harte Worte für seine Mannschaft, stachelte sie aber zugleich an, eine Reaktion zu zeigen. Diese kam, jedoch nur in Form von Spielüberlegenheit. Die Rothrist waren am Drücker, ein Torerfolg blieb ihnen aber nicht vergönnt. Auch eine Überzahlmöglichkeit in der 50. Minute blieb ungenutzt. Die Bieler ihrerseits fuhren den einen oder anderen gefährlichen Konter. Ein solcher besiegelte die IHCR-Niederlage in der 57. Minute. Das Heimteam versuchte noch einmal alles, wurde aber lediglich mit einem Treffer durch Ivan Zietala zum 2:5 belohnt.

Mit der Niederlage gegen den Aufsteiger hat es der IHCR verpasst, sich in der Tabelle nach vorne zu orientieren. Bereits heute spielt das Team von Manfred Bader in Givisiez. (IZ)

Nachrichten

Turnen Hochstehender Sport und viel Show

Gymotion ist die Verschmelzung von Musik und turnerischen Bewegungen. Rund 600 Turnerinnen und Turner des Schweizerischen Turnverbandes präsentieren morgen Samstag im Hallenstadion in Zürich Sport mit präzisester Choreographie. Die «Crème de la Crème» der Schweizer Szene mit Athletinnen und Athleten aus dem Breiten- und Spitzensport bietet tolle Unterhaltung, eine perfekte Show und hochstehende turnerische Performance. Mit dabei sind auch Turner des STV Roggliswil. Sie werden eine Barrenübung vorführen. (PD)

Handball Verschiedene Wechsel in der SPL

Ria Estermann wechselt auf die neue Saison hin definitiv vom BSC Wetztingen/Siggental zum LK Zug. Im Laufe der vergangenen Saison stiess Estermann mit einer doppelten Spielberechtigung zum SPL2-Team des LK Zug und avancierte zur Teamleaderin. Yellow Winterthurs SPL-Team verstärkt sich mit der Flügelspielerin Rebecca Kündig. Sie stösst vom TV Uster zu den Winterthurerinnen und soll am rechten Flügel die zurückgetretene Sandra Portmann ersetzen. Den umgekehrten Weg geht Sabrina Berger, die von Yellow Reserven zum SPL-Absteiger Uster stösst. (PD)

Besser denn je besetzt

Beachvolleyball Der 13. «Garage F.+M. Konstantin Beach-Cup» in Aarburg geniesst erneut nationalen Status und wartet mit einem Toptableau auf.

Das Wetter animierte in den letzten Tagen nicht wirklich dazu, auf den Feldern des Beachvolleyballclubs Wiggertal zu spielen. Doch pünktlich zum 13. «Garage F.+M. Konstantin Beach-Cup» von morgen Samstag dürften die Sandplätze etwas abtrocknen und die Temperaturen steigen. Der Event zählt auch dieses Jahr zur dritthöchsten nationalen Serie A3. Ein Blick in die Setzliste zeigt, dass es das Teilnehmerfeld ohne Probleme mit einem A2-Turnier aufnehmen könnte. Als Nummer 1 startet das Aargauer Duo Roman und Andy Sutter. Die beiden beenden jüngst die Coop Beachtour in Basel (A1) auf Rang 3 und hielten zuvor auch beim international besetzten A1-Turnier in Zürich mit den Besten mit (Platz 7).

Gefordert werden die beiden vom Duo Fabio Berta/Gabriel Kissling, das neu zum Schweizer Nationalkader gehört und heuer schon in China an einem internationalen Event Erfahrungen sammelte.

Tableau füllte sich schnell

Weiter zählen Teams zum Tableau, die in der noch jungen Saison an nationalen Turnieren bereits gepunktet haben wie Benny Beyeler/Manuel Sutter, Christian Busin/Thomas Schatzmann, Nico

Beeler/Marco Krattiger und Andreas Catschegn/Raffael Bühler. «Ich musste keine Teams anfragen, die Setzliste füllte sich von alleine», freut sich Organisator Michi Bleiker, zumal zuvor zwei A3-Turniere in der Ostschweiz mangels Teilnehmern abgesagt werden mussten.

«Eine Chance hat man immer»

Für Aarburg ist das Tableau «übervoll», wie Bleiker erklärt, «leider können nicht einmal alle angemeldeten Teams am Turnier mitspielen.» Bleiker steigt auch selber in den Sand: der 32-Jährige tut sich für den «Garage F.+M. Konstantin Beach-Cup» mit Junioren-Nationalkader-Spieler Simon Hagenbuch zusammen. «Uns trennen 11 Jahre Altersunterschied», sagt der Routinier, «gemeinsam trainiert haben wir nie.» Bleiker/Hagenbuch starten als Nummer 11 und treffen zum Auftakt auf Catschegn/Bühler. «Das wird hart, aber eine Chance hat man immer.» Den Turniersieg dürften jedoch die Top-teams unter sich ausmachen, selbst wenn einige sich auf diese Saison hin neu formiert haben und es an der Abstimmung noch fehlt.

Was lockt eigentlich all die starken Duos ins Aarstädchen? «Zum einen die schöne Anlage», ist der in Rothrist aufgewachsene Michi Bleiker sicher, «hinzu kommen die warmherzige Atmosphäre unter Spielern und OK und die Aussicht, sich mit starken Gegnern messen zu können.» Los geht es morgen um 9.00 Uhr, die Finals finden gegen 16.30 Uhr statt. (GAM)

Service

Fussball

2. Liga IFV:

Perlen-Buchrain - Aegeri	keine Meldung
Malters - Baar	Sa 17.00
Buttsholz - Dagmersellen	Sa 17.00
Schattdorf - Altdorf	Sa 18.00
Littau - Kickers Luzern	Sa 18.00
Küssnacht a.R. - Stans	Sa 18.00

1. Küssnacht a/R	19	11	5	3(36)	32:21	38
2. Malters	19	11	5	3(45)	48:26	38
3. Littau	19	11	5	3(62)	43:27	38
4. Stans	19	11	2	6(50)	44:27	35
5. Perlen-Buchrain	19	9	2	8(45)	36:37	29
6. Aegeri	19	7	5	7(33)	32:30	26
7. Kickers Luzern	19	7	4	8(32)	29:30	25
8. Buttsholz	19	8	0	11(29)	38:37	24
9. Altdorf	19	6	4	9(39)	18:34	22
10. Baar	19	5	7	7(61)	22:28	22
11. Dagmersellen	19	2	7	10(32)	24:35	13
12. Schattdorf	19	1	4	14(35)	19:53	7

2. Liga SOFV:

Heute: Deitingen - Bellach (20.00 Uhr), Biberist - Härkingen (20.30). – Morgen Samstag: Trimbach - Fulu-bach (17.30), Subingen - Italgrenchen (18.00), Wacker Grenchen - Olten (18.00). – Am Sonntag: Gerlafingen - Mümliswil (15.30). – **Rangliste:** 1. Olten 18/41. 2. Trimbach 18/40. 3. Italgrenchen 18/31. 4. Biberist 18/31. 5. Subingen 18/29. 6. Bellach 18/28. 7. Härkingen 18/24. 8. Deitingen 18/22. 9. Fulu-bach 18/21. 10. Mümliswil 18/15. 11. Gerlafingen 18/14. 12. Wacker 18/5.

3. Liga, Gruppe 1:

Heute: Zofingen II - Seon (20.00 Uhr), Seengen - Buchs (20.15), Kölliken - Liria (20.15), Aarau - Lenzburg II (20.30). – Morgen Samstag: Menzo Reinach - Entfelden (18.00), Gränichen II - Schönenwerd-Niedergösgen (20.00). – Am Sonntag: Niederlenz - Muen (14.30). – **Rangliste:** 1. Menzo Reinach 21/48. 2. Lenzburg II 21/41. 3. Entfelden 21/41. 4. Kölliken 21/40. 5. Muen 21/35. 6. Aarau 21/29. 7. Buchs 21/28. 8. Zofingen II 21/25. 9. Liria 21/24. 10. Seon 21/24. 11. Niederlenz 21/23. 12. Gränichen II 21/20. 13. Schönenwerd-Niedergösgen 21/20. 14. Seengen 21/16.

Handball

Auf-/Abstiegsbarrage NLA/NLB:

Rückspiel: Morgen Samstag, 16.30 Uhr: Stäfa (NLA)

- Emdingen (NLB). – Hinspiel: 27:25.

Inlinehockey

Nationalliga A:

Rothrist - Bienne Skater	2:5
Sayaluga Lugano - Malcantone	12:4
Rolling Avenir - Givisiez	5:3
La Baroche - Courroux	8:6
Givisiez - Rothrist	Fr 20.00
Rossemaison - Rolling Avenir	Sa 17.00
Bienne Skater - La Baroche	Sa 17.00
Courroux - Sayaluga Lugano	Sa 17.30
Malcantone - Bienne Seeländers	So 13.00

1. Rolling Avenir	7	6	0	0	1	47:37	18
2. Rossemaison	8	5	1	0	2	65:44	17
3. Bienne Seeländers	7	4	1	2	0	42:32	16
4. Sayaluga Lugano	8	5	0	0	3	64:48	15
5. Rothrist	8	3	1	0	4	45:36	11
6. Malcantone	7	3	0	1	3	46:53	10
7. Bienne Skater	8	3	0	1	4	42:38	10
8. La Baroche	6	2	0	0	4	26:44	6
9. Givisiez	7	1	0	1	5	38:56	4
10. Courroux	8	0	2	0	6	44:71	4

Rothrist - Bienne Skater 2:5 (0:1, 1:3, 1:1)

Rothrist – 47 Zuschauer. – Tore: 2. De. Zimmermann (Vasile) 0:1. 28. De. Zimmermann (Erard) 0:2. 34. Vasile (Rüfli) 0:3. 35. Rüfli 0:4. 38. M. Zietala 1:4. 57. Zurbriggen (Rüfli) 1:5. 60. I. Zietala (R. Zietala) 2:5. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen beide Teams.

Rothrist: Di Sigismondo, Schnellmann; M. Zietala, Brasser, Schär, Montesi, I. Zietala, R. Zietala, Brunner, Schuway, Rösch, Riva, Kissling, Flückiger, Müller, Stambach.

Bienne Skater: Sermet, Marmy, Rüfli, Girard, Vasile, De. Zimmermann, Ponti, Zurbriggen, Schneeberger, Dj. Zimmermann, Bronner, Amaru, Erard, Bohnenblust, Lüthi.

Bemerkungen: Rothrist ohne Moor und Walsler (beide abwesend).

Nationalliga A Frauen:

Heute: Rothrist - La Baroche (19.30 Uhr). – Morgen Samstag: La Tour - Novaggio (19.00), Bienne Seeländers - La Broye (19.00). – Am Sonntag: La Broye - Novaggio (14.00), La Tour - Courroux (14.00). – **Rangliste:** 1. Courroux 4/12. 2. Novaggio 3/9. 3. Bienne Seeländers 4/9. 4. La Tour 2/5. 5. Rothrist 5/4. 6. La Baroche 4/3. 7. Rossemaison 3/0. 8. La Broye 3/0.